



## Pfarre Wiesmath



# P F A R R B L A T T

Informationen der Pfarre Wiesmath  
Ausgabe Nr. 152 – September 2022

### Dem Herbste zu

Das Rad des Jahres hat gedreht,  
Und Tag um Tag sind schon erfüllt!  
Zum Jahrbeginn noch Winter weht -  
So herrscht heut` schon ein andres Bild!

Der Schnee dahin, das erste Grün,  
Und milde Luft uns frisch erquickt-  
Will auch der Sommer einwärts ziehn,  
Der früchteschwer zur Herbstzeit schickt!

Ein gold`ner Herbst in der Natur!  
Sieh` nur die Farben, wie sie fließen!  
Der Duft von Gräsern in der Flur,  
Und Pilz und Beeren zahllos sprießen!

Es raschelt schon im Wanderschnitt;  
Das bunte Laub spielt sich im Wind!  
So manches Reh vor Scheu entflieht,  
Und Eichhörnchen nun fleißig sind.

In Gärten hängen Bäume schwer  
Mit süßem Obst für feinen Saft!  
Zur kalten Zeit, was will man mehr,  
Gibt dieser wieder Sonnenkraft!

Es formt die Zeit Dir ein Geschenk -  
Erinnerung - vergangner Tage!  
Drum sei Dir stets auch eingedenk:  
WAS ich versteh`, und WIE ichs trage!

Der Herbstzeit zu mit frohen Schritten -  
Wenn wieder mal der Sommer geht -  
Um „Goldne Zeit“, worum wir bitten,  
Durch die auch Gottes Güte weht...



## Liebe Pfarrgemeinde,

Im II. Teil über das Sakrament der Taufe schauen wir auf den Empfänger der Taufe. Jeder Mensch kann die Taufe empfangen, der noch nicht getauft ist. Voraussetzung für den Empfang des Sakramentes ist der Glaube, den wir ja auch bei feierlichen Gottesdiensten in der Kirche gemeinsam immer wieder bekennen. Dem Lebensalter des Empfängers gemäß gibt es die Kindertaufe und Erwachsenentaufe.

**Die Kindertaufe:** Die Eltern und Paten haben eine besondere Aufgabe bei der Taufe eines Kindes. Sie übernehmen das Bekenntnis des Glaubens für den Täufling bei der Taufspendung und die Verantwortung zur christlichen Erziehung ihres Kindes. Eine besondere Bedeutung hat dies, weil ja, wie bei uns verbreitet üblich, im Säuglingsalter getauft wird. So folgt nach der Anmeldung zur Taufe auch das verpflichtende Taufgespräch. Es soll Eltern und Paten daran erinnern, nach der Taufe ihr Kind in den christlichen Glauben einzuführen. Auch die Pfarrgemeinde sorgt dafür, dass die getauften Kinder schrittweise enger in die kirchliche Gemeinschaft eingegliedert werden. - *Erstkommunion* (mit *Erstbeichte*) - *Firmung*

Sind die Kinder schon größer, werden sie ihrem Alter entsprechend bei der Vorbereitung auf die Taufe auch schon enger mit eingebunden.

Bei der Firmung bekennen die getauften Jugendlichen persönlich ihr „Ja“ zum Glauben und durch die Chrisamsalbung wird die Eingliederung in die Kirche vollendet.

**Die Erwachsenentaufe:** Ab dem 14. Lebensjahr gilt man als „erwachsen“, weil man rechtlich gesehen „religionsmündig“ ist, d.h. frei über die eigene Religion entscheiden kann. Nach der Anmeldung zur Taufe wird der Bewerber in das *Katechumenat* aufgenommen und nach einer angemessenen Zeit der *Vorbereitung* zur Taufe zugelassen. Der Taufkurs bei Erwachsenen dauert meist ein Jahr. In dieser Zeit wird der Taufbewerber durch Gottesdienste, Gespräche, Vorträge, Begegnungen mit anderen Taufbewerbern intensiv auf den Empfang der Taufe vorbereitet. Dies findet oft auch auf diözesaner Ebene statt. Dem Bischof ist es vorbelassen die Taufbewilligung zu geben. Der Empfang der Taufe erfolgt immer in einem Gottesdienst, bei dem die Neugetauften auch die Eucharistie und die Firmung empfangen. Übrigens, in der alten Kirche gab es einmal im Jahr einen Tauftermin: **die Osternacht**. Die Liturgie der Auferstehungsfeier ist auch heute noch davon geprägt.

Vereinfacht könnte man sagen, dass bei der Erwachsenentaufe die Einführung in den katholischen Glauben *vor* der Taufe, bei der Kindertaufe diese *danach* schrittweise erfolgt.

Soweit die kurzen Ausführungen zum Thema Taufe. In der nächsten Ausgabe werden wir über das **Sakrament der Versöhnung** berichten.

Gottes Segen für die kommende Zeit  
wünscht

**Pf. Raimund Beisteiner**

## Maria - Hilfe der Menschheit

### Die große Hilfe Mariens für Österreich

Diesmal berichten wir über eine Gebetsgemeinschaft, die heuer ihr 75-jähriges Jubiläum begeht.

#### Der Rosenkranz-Sühnekreuzzug (RSK)

1946 kam der Franziskanerpater Petrus Pavlicek nach Mariazell. Er dankte der Gottesmutter für eine glückliche Heimkehr aus dem Krieg und der Gefangenschaft. Im Gebet vertraute Pater Petrus die Not dieses Landes der „Großen Schutzfrau Österreichs“ an und in seinem Inneren hörte er die Antwort: „Tut was ich euch sage und ihr werdet Frieden haben.“

Diese Worte lassen ihn nicht mehr los und er erkannte später darin die Botschaft von Fatima. 1947 gründete Pater Pavlicek die „Ewige Rosenkranzgemeinschaft“, die sich später in „Rosenkranzsühnekreuzzug“ umbenannte. Das Ziel dieser Gebetsbewegung und seiner Beter war und ist es, die Forderungen der Rosenkranzkönigin zu erfüllen: **„Gebet des Rosenkranzes, Umkehr, Erneuerung des Lebens aus dem Glauben!“**

Innerhalb kürzester Zeit hatte sich österreichweit eine „kleine Schar“ von rund 10 000 Menschen zusammengeschlossen, um für die Freiheit Österreichs zu beten“. Besonders den gemeinsamen Familienrosenkranz empfahl der Pater immer wieder. Nach den Erzählungen einer Zeitzeugin nahmen sich auch Schulen dieser Gebetsbewegung an. Schüler wurden durch die Lehrkräfte zu Unterstützern dieser Bitte um Frieden an die Gottesmutter. Die Jugendlichen verpflichteten sich täglich ein Gesätz des Rosenkranzes zu beten.

Die Sühneandachten in der Wiener Franziskanerkirche wurden sonntags oft zwei bis dreimal gefeiert, weil die Kirche die Gläubi-

gen auf einmal nicht fassen konnte.

Bei der ersten Sühneandacht am 19. September 1948 betonte Pater Petrus: „Nicht Menschen, sondern nur Gott kann wahren Frieden schenken“. 1949, der RSK zählte bereits über 85 000 Mitglieder, rief der Pater vor sehr wichtigen Wahlen zum Gebetssturm auf: „Unsere Waffe ist der Rosenkranz und das feste Vertrauen auf die Schutzfrau Österreichs **Maria**. „Wachet und betet!“ Vom 9. bis 12. September 1950 wurde in der Franziskanerkirche 72 Stunden Tag und Nacht gebetet. Eingeleitet von einer Buß- und Bittprozession. 3000 Beichten wurden gehört, 4000 Kommunionen gespendet. Das war der Start der Maria Namen Feier, am 9. September. 35 000 Menschen kamen.

Es sollte noch 5 Jahre Gebet brauchen, bis 1955, am 15. Mai der österreichische Staatsvertrag in Wien unterzeichnet wurde. 2 Tage zuvor (am Fatima Tag), bezeugten später Bundeskanzler Raab und Außenminister Leopold Figl, dass es das Gebet war, dass sie bei den Verhandlungen in Moskau gestützt und getragen hatte. **„Vor allem möchte ich meinen Dank sagen dem Herrgott, dass wir diese Stunde für Österreich erleben durften“**, sagte Bundeskanzler Raab bei der Rückkehr aus Moskau.

Im Laufe der Zeit waren über eine halbe Million Menschen, rosenkranzbetend, bei den feierlichen Prozessionen auf der Wiener Ringstraße, mit der Statue der Fatima Madonna, unterwegs.

**Diese Gebetsbewegung gibt es immer noch!**

Der Bischof von Fatima hatte Pater Petrus einen Rat gegeben. „Was sie für Österreich getan haben, dass tun sie nun für die Welt.“ Der RSK breitete sich über Bozen, Deutschland und die Schweiz weiter aus. 1982 erreichte er über 2,3 Millionen Menschen in 132 Ländern.

Ich denke auch wir sollten wieder für Europa, für Österreich beten. Wir hatten lange Wohlstand und Frieden in unserem Land und sollten die Gottesmutter bitten, dass diese Zeit nicht endet.

Der Krieg in der Ukraine ist wie ein Weckruf an jeden Einzelnen von uns, dem Aufruf der Muttergottes nachzukommen, um mit Gebet und Umkehr zu Gott zurückzufinden.



Diese Informationshefte (inkl. Anmeldungen für den RSK) liegen in unserer Pfarrkirche am Schriftenstand zur freien Entnahme auf.

*Josef Ebner*

# Caritas

PfarrCaritas  
und  
Nächstenhilfe

## Erntedank-Sammlung in Wiesmath Herbst 2022

Wir sammeln heuer wieder haltbare Lebensmittel für bedürftige Menschen in Niederösterreich und Wien.

Trotz des weitverbreiteten Wohlstandes sind viele Menschen in unserem Land auf Unterstützung angewiesen. Sozialmärkte und Lebensmittelausgaben ermöglichen auch Menschen mit geringem Einkommen eine einigermaßen akzeptable Ernährungssituation.



### ZUCKER, REIS, ÖL, KAFFEE, KONSERVEN, SALZ

Sammelzeitraum: 26.09.2022 – 9.10.2022

Abgabezeiten: 09.00 – 16.00 Uhr

Abgabeort: altes Pfarrheim

Bei Fragen: bitte 0664 526 82 41 anrufen

Bitte bringen Sie die haltbaren Lebensmittel in das alte Pfarrheim und stellen sie dort ab. Schon jetzt ein riesiges „VERGELT'S GOTT“ an alle Spenderinnen und Spender.

*August Rosenkranz*

## Kinderfußwallfahrt zur Kindlmühl' – Kapelle

Gott alles bringen ...

... all die tollen Abenteuer mit Freunden,

... all die schönen Tage mit der Familie,

... alles Erlebte aus der Ferienzeit;

aber auch alles andere....

... all die Sorgen und Nöte – egal wie groß oder klein,

... all unsere Ängste vor dem Unbekannten, dem Neuen,

... all unsere Gedanken, Anliegen und Bitten für ein freudvolles und lehrreiches Kindergarten- und Schuljahr.



Für all das und noch für vieles mehr ist Platz bei unserer jährlichen Kinderfußwallfahrt zur Kindlmühl' – Kapelle.

Über 30 Kinder - teils alleine, teils mit Begleitern - machten sich auch heuer wieder mit Jesus im Herzen auf den Weg. Gemeinsam sangen, klatschten und beteten wir. Wir bestaunten und lobpreisten die Kraft und die Stärke der Natur beim riesigen, alten Kastanienbaum. Wir sammelten Naturmaterialien und übergaben sie unserer Gottes Mutter. Wir formten daraus ein einzigartiges, besonderes Kunstwerk. Ebenso trugen wir unsere Herzenswünsche und Bitten von unserer Pfarrkirche bis zur Kindlmühl' – Kapelle und baten dort um Gottes Segen für das neue Kindergarten- und Schuljahr. Es war ein wundervoller Nachmittag - die Stimmung getragen von Frieden, Hoffnung und freudigem Erwarten.

Ein Vergelt's Gott an Erni und Monika für die tolle Gestaltung und Organisation.



**Herzliche Einladung zum Kinderbeten, jeden Freitag um 14.45 Uhr, in unserer Pfarrkirche Wiesmath.**

Denn Jesus sprach: „Lasset die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich“ Matthäus 19,14

*Carina Bürgstein*



# AKTIV

## Kräuterweihe zu Maria Himmelfahrt

Anlässlich des Hochfestes Maria Himmelfahrt wurden von den Frauen 270 aromatische Kräuterbüschel gebunden und nach der Weihe an die Gottesdienstbesucher verteilt. Der Erlös der Spenden beträgt 519,95 Euro und wird für den Blumenschmuck in der Kirche verwendet.

Ein herzliches Dankeschön allen Helfern und Spendern!



## Terminvorschau:

**Sa, 15.10.: 9.00 Uhr: Frauenpilgertag - Treffpunkt in Krumbach (Museumsdorf Bürgerspital)**

**Do, 20.10.: 14.00 Uhr: „Die 5 Sprachen der Liebe“ - Kfb Dekanatskonferenz mit Gertrud Stagl im Pfarrheim**

**Do, 17.11.: ab 8.00 Uhr: Adventkranzbinden im Pfarrheim**

**Sa, 19., So 20.11.: Adventbasar im Pfarrheim**

### Das Sakrament der Ehe haben geschlossen:

Werner EBNER & Elisabeth, geb. EISINGER

Christoph WUTZLHOFFER & Jennifer HEILING

Martin HOFLEITNER-BARTMANN & Tanja BLOCHBERGER



Annaberg

Sperkerriegel

Wenezack

### Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



Marie Anna THURNER

Hannah Victoria PUCHER

Emilia Regina HANDLER

Zeilgasse

Hölle

Schlattenstr.

### In die Ewigkeit Gottes vorausgegangen sind:

Franz RATHGEB

Markus SCHNEEWEISS

Hollergraben

Schlattenstr.





## Jungscharlager 2022



Ganz unter dem Motto „Superhelden“ durften wir heuer unser Jungscharlager wieder am Binishoferhof der Familie Bürgstein am Stadtweg verbringen. Von 08. – 10. Juli fand für uns ein wunderbares Wochenende mit jeder Menge Spiele, Basteleien und Spaß statt.

Bei den Andachten und gemeinsamen Gesprächen zeigten wir den Kindern, dass sie oft schon mit kleinen Taten für andere zu großen Superhelden werden und wir dankten Jesus und der Hl. Maria für ihren täglichen Beistand in einer Zeit, wo sie so vielen Menschen als Superhelden Halt und Zuversicht geben.

Aber natürlich durfte auch unsere jährliche Mutprobe nicht fehlen, wo die Kinder in einem spannenden Escape Room jede Menge kniffliger Aufgaben zu lösen hatten um schlussendlich die gefangene Maria aus den Fängen des sehr schlecht gelaunten Dr. Granthofer zu befreien.



Bei unserer „Superheldenparty“ bewiesen die Kids mit ihren originellen Kostümen ihre Kreativität und tanzten ausgelassen durch den idyllischen Vierkanthof.

In altbekannter Tradition fand unser diesjähriges Lager dann mit der Hl. Messe, zelebriert durch unseren Hr. Pfarrer Mag. Raimund Beisteiner und der alljährlichen Übergabe der JS-Fahne durch unsere ältesten Kinder an die nun älteste Gruppe zu einem würdigen Abschluss.

Im Zuge der Fahnenübergabe wollten wir es uns auch nicht nehmen lassen, uns bei unserer Anna Rosenkranz für ihre jahrelange Tätigkeit als Jungscharleiterin und für die stets gewissenhafte Führung der Jungscharkassa zu bedanken.

Liebe Anna! Mit Deiner wertvollen Arbeit und deinem sonnigen Wesen warst du eine unglaubliche Bereicherung für die Wiesmather Jungschar! Wir danken Dir und wünschen Dir für Deine Zukunft alles Gute!

Wir bedanken uns bei allen Eltern und weiteren Helfern, die uns wie jedes Jahr so wunderbar mit Kuchen und Aufstrichen, sowie bei den Vorbereitungen und Aufräumarbeiten unterstützen.

Danke auch an Hr. Pfarrer für die schöne Gestaltung der Abschlussmesse, welche wir mit unseren Jungscharkindern musikalisch begleiten durften.

Und ganz besonders möchten wir uns bei Familie Bürgstein bedanken, dass sie uns wieder so selbstverständlich in ihrem heimeligen Bauernhof aufgenommen haben und uns so ein unvergessliches Wochenende bereitet haben.

Ihr alle seid wieder mal zu Superhelden für die Wiesmather Jungschar geworden.

*Robert Ostermann*

## Neues von den Wiesmather Minis



Für die Ministranten fand im Sommer das **erste Lager** statt. Es ging vom 12.-14. Juli nach Neufeld auf den Bauernsee.



Mit guter Laune im Gepäck traten wir singend von Wiesmath die Reise an. Bevor mit den Wasserreifen ins 20°C „warme“ Wasser gehüpft werden durfte, wurden die Schlafplätze aufgebaut. Spiel und Spaß stand natürlich an oberster Stelle. Die Buben verbrachten viel Zeit mit Fußball, wobei der Ball an diesen Tagen leider mehr Zeit auf den Grundstücken der Nachbarn verbrachte als auf unserem eigenen. Mit gutem Essen in unseren Bäuchen fuhren wir die tägliche Runde mit den Rollern am Abend. Wir machten zwar einen Stopp bei der Kirche, jedoch war diese leider schon verschlossen. Bei Kerzenschein spielten wir die ersten von vielen Runden Werwolf.

Nicht ganz ausgeschlafen besuchten uns am zweiten Tag zwei weitere Ministrantinnen. Gemeinsam spazierten wir in Hornstein den Sonnenberg hinauf. Dies ist der höchste Berg im Leithagebirge mit 484 Höhenmeter. Wir konnten am Aussichtsturm bis nach Wien und den Neusiedlersee sehen. Den Nachmittag verbrachten wir damit, dass wir mit dem Tretboot in die Mitte des Sees hinausfahren und die Minis wieder zurück zum Steg schwammen. Am Abend wurde gemeinsam gegrillt (die Zucchini wurde natürlich auch dabei verzehrt) und zwischen den Wartezeiten versuchten wir Babyfische aus dem See zu ke

schern. Einige Mal sah es auch so aus, als würde es Fisch zum Essen geben, allerdings entschieden sich die Tiere doch für die Freiheit.

Am dritten und sogleich auch letzten Tag fuhren wir nochmals mit den Rollern, besuchten die offene Kirche, bestellten Pizza, gingen schwimmen und bauten unser Zeltlager ab. Auf der Heimfahrt spielten die Ministranten noch ein letztes Mal Werwolf, bevor alle heil und ohne gröbere Verletzungen den Eltern überreicht wurden.



**Ein großes Dankeschön an unsere Fotografinnen!**



## Fußballmatch am 2. Juli in Zöbern

Voriges Jahr waren wir leider nur als Zuschauer beim Fußballmatch der Minis dabei. Am heurigen Turnier konnten wir gemeinsam mit den Kirchschlager Ministranten eine Gruppe bilden. Dank des tatkräftigen Anfeuerungsteams schossen unsere Spieler sogar einige Tore. Wir waren zwar eine der kleineren Gruppen, aber bestimmt die Lauteste.

Danke an alle Fußballer und Fußballerinnen, ihr ward „Spitze!“



### Geplante zukünftige Aktivitäten der Minis von meiner Seite:

Proben mit neu interessierten Ministranten

Drachensteigen

Besuch am Friedhof

Ich freue mich auf alle, die bei kommenden Stunden dabei sein werden.

*Katharina Braunstorfer*

### In eigener Sache!

Wir möchten euch, liebe Pfarrgemeinde wieder 1x im Jahr um einen kleinen **Druckkostenbeitrag** für die zeitgemäße Präsentation unseres Pfarrblattes bitten.

Bitte verwendet dafür die **Kontonummer AT 93 3294 0000 0208** - Danke im Voraus!



***„ Du rufst mich bei meinem Namen.  
Du führst mich durchs finstere Tal,  
mit deiner Liebe und deinem Erbarmen,  
hier und jetzt und immer, überall.  
Du rufst mich bei meinem Namen.“***

Diese Zeilen haben die Kinder der 2. Klasse während der Vorbereitung auf ihr großes Fest viele Male gemeinsam gesungen, „Du rufst mich bei meinem Namen“ – das war das Motto dieser Vorbereitung auf die hl. Erstkommunion.

„Gott, du lädst mich heute ein, dein geliebtes Kind zu sein. Und ich komme gern zu dir, du kennst mich gut, bist wirklich hier!

Meine Freunde sind auch hier und feiern heut mit mir. Meine Eltern sind dabei und freuen sich, weil ich mich freu.“

Das durften die Erstkommunionkinder während der stimmungsvollen Feier auch spüren, jeder konnte sehen, wie aufgeregt und glücklich sie am 26. Juni 2022 waren.

Die Freude, die Nervosität, die Demut, aber auch die große Dankbarkeit, Jesus im heiligsten Sakrament zu empfangen, war den Kindern sichtlich anzumerken. Auch an diesem Tag durften die Kinder gemeinsam mit „ihrem“ Lied „Du rufst mich bei meinem Namen“ Gott danken und ihm ihre Bitten darbringen.

Wir, eure Tischmütter, erbitten für euch, liebe Erstkommunionkinder, Gottes Schutz und Gottes Segen, „hier und jetzt und immer überall“!

Maresi Eidler, Claudia Vollnhofer, Britta Pucher – Weber



*Britta Pucher-Weber*

## T E R M I N E

### OKTOBER:

**Sa, 01.10.:** 19.00 Uhr Vorabendmesse

**So, 02.10.:** 09.30 Uhr Hl. Messe

**Sa, 08.10.:** 19.00 Uhr Vorabendmesse

**So, 09.10.:** 09.30 Uhr hl. Messe

**Sa, 15.10.:** 19.00 Uhr Vorabendmesse

**So, 16.10.:** 09.30 Uhr hl. Messe

**Sa, 22.10.:** 19.00 Uhr Vorabendmesse

**So, 23.10.:** **WELTMISSIONSSONNTAG**

09.30 Uhr hl. Messe

**Mi, 26.10.:** **NATIONALFEIERTAG**

08.00 Uhr hl. Messe

**Sa, 29.10.:** 19.00 Uhr Vorabendmesse

**So, 30.10.:** **Zeitumstellung Winterzeit, 1 Stunde zurück!**

09.30 Uhr hl. Messe

### NOVEMBER:

**Di, 01.11.:** **ALLERHEILIGEN**

09.30 Uhr hl. Messe

13.30 Uhr Totengedenken beim Kriegerdenkmal, anschließend Friedhofsgang

**Mi, 02.11.:** **ALLERSEELEN**

08.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche

18.30 Uhr Seelenmesse in der Annakirche -

für alle verstorbenen des vergangenen Jahres

**Sa, 05.11.:** 07.30 Uhr Leonhardigang in die Oberschlatten

18.30 Uhr Hubertusmesse

**So, 06.11.:** 09.30 Uhr hl. Messe

<b>Sa, 12.11.:</b>	18.30 Uhr Vorabendmesse
<b>So, 13.11.:</b>	09.30 Uhr hl. Messe
<b>Di, 15.11.:</b>	<b>HL. LEOPOLD</b> 08.00 Uhr hl. Messe
<b>Sa, 19.11.:</b>	14.00 Uhr Adventbasar der Kfb im Pfarrheim 18.30 Uhr Vorabendmesse (anschließend <b>NACHTANBETUNG</b> bis 07.00 Uhr früh)
<b>So, 20.11.:</b>	<b>CHRISTKÖNIG</b> 09.30 Uhr <b>Familienmesse</b> (anschließend Adventbasar der Kfb im Pfarr- heim)
<b>Sa, 26.11.:</b>	<b>BEGINN DES ADVENTS</b> 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung
<b>So, 27.11.:</b>	09.30 Uhr hl Messe mit Adventkranzsegnung



*mit dem singenden, rappenden, jodelnden Franziskanerpater*

# SANDESH

## MANUEL und Band

Fr.30.09.2022, 19.00 Uhr

im Vereinshaus Wiesmath

*Einlass 18.00 Uhr*

*Eintritt: Frei - Spenden zuunsten der Freiwilligen Feuerwehr und des Roten Kreuz Wiesmath*

*Für Speis und Trank ist gesorgt!*

*Keine Reservierung | Weitere Informationen: Franz Kornfeld, Tel.: 0664 / 73567340 | [www.sandeshmanuel.com](http://www.sandeshmanuel.com)*

Impressum: Pfarrblatt, Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre 2811 Wiesmath Hauptplatz 1  
Vertiefung des Glaubens und Information über das Pfarrleben  
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des PGR - Karin Heißenberger-Leitner und Klara Rosenkranz  
Fotos: Hackl Christian, Braunstorfer Katharina, Beisteiner Robert, Pfarre  
Druck: Kopie&Plakat Renate Ötschmaier, 2821 Lanzenkirchen Rosentalerstr.37

**Über Ihre Anregungen und Kritiken, aber auch Beiträge zum Pfarrblatt freuen wir uns!  
Bitte an: [pfarrblatt@pfarrewiesmath.at](mailto:pfarrblatt@pfarrewiesmath.at)**